

### **Optionen**

Die in diesem Notebook eingebauten Schnittstellen und Anschlüsse bieten hervorragende Erweiterungsmöglichkeiten. Dieses Kapitel beschreibt den Anschluß von Peripheriegeräten und Hardwareoptionen, mit deren Hilfe Sie Ihren Notebook-Computer mühelos bedienen können. Beim Anschluß von Peripheriegeräten halten Sie sich an die entsprechenden Anweisungen in den Handbüchern dieser Peripheriegeräte.

Dieses Kapitel informiert auch über aufrüstbare Hauptkomponenten, mit denen Sie Ihr Notebook immer auf den neuesten Entwicklungsstand halten können.

## 4.1 Externer Monitor

Um grafische Effekte auf einem größeren Bildschirm darzustellen, öffnen Sie die Schnittstellenabdeckung und verbinden Sie einen externen Monitor mit dem CRT-Anschluß (🖥️). Zusätzliche Anweisungen sind im Monitorhandbuch angegeben.

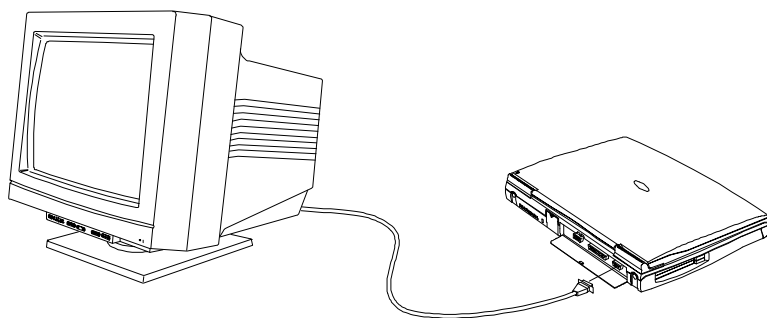



Abbildung 4-1 Anschluß eines externen Monitors



Beim Schließen des Notebook-Displays schaltet sich das System in ein Standby.

## 4.2 Externe Tastatur

Dieses Notebook besitzt eine Tastatur mit Tasten in normaler Größe und einen eingebetteten Zahlenblock. Arbeiten Sie lieber mit einer Tischrechner-Tastatur, können Sie extern eine PS/2-kompatible Tastatur anschließen.

Eine externe Tastatur verbinden Sie mit dem PS/2-Anschluß (  ).

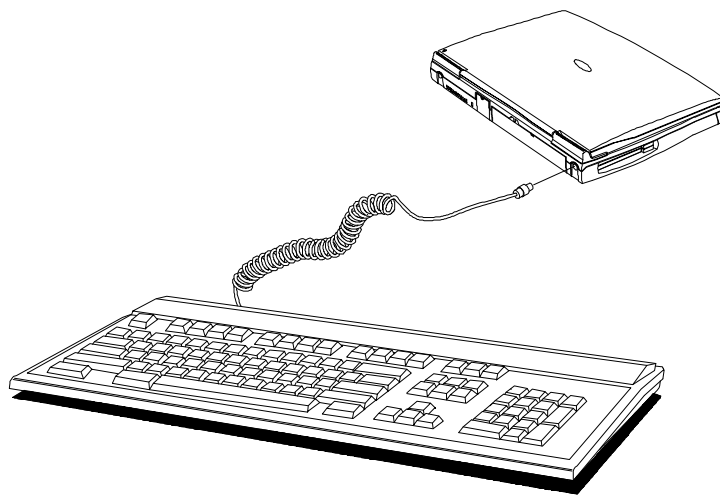


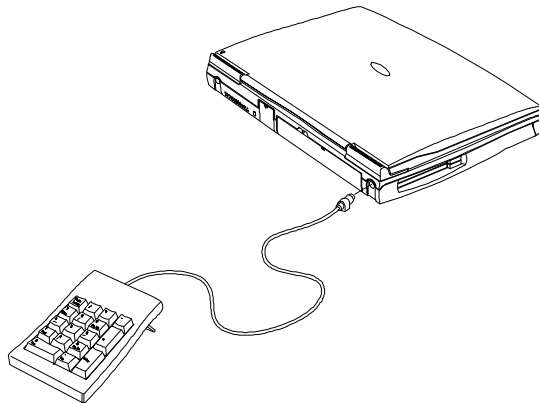


Abbildung 4-2    Anschluß einer externen Tastatur

## 4.3 Externer Zahlenblock



Zur Eingabe von Zahlendaten können Sie einen Zahlenblock mit 17 Tasten anschließen, wobei der Zahlenblockstecker in den PS/2-Anschluß (  auf der Rückseite des Notebooks kommt. 



*Abbildung 4-3      Anschluß eines externen Zahlenblocks*

## 4.4 Externes Zeigegerät

Dieses Notebook ist für den Anschluß einer PS/2-kompatiblen oder seriellen Maus oder eines ähnlichen Zeigegeräts konzipiert.

Das eingebaute Touchpad läßt sich im Wechsel mit einer externen PS/2-Maus, die während des Systembetriebs angeschlossen und abgetrennt werden kann, bedienen. Um mit einer PS/2-kompatiblen Maus zu arbeiten, verbinden Sie diese einfach mit dem PS/2-Anschluß (   ).

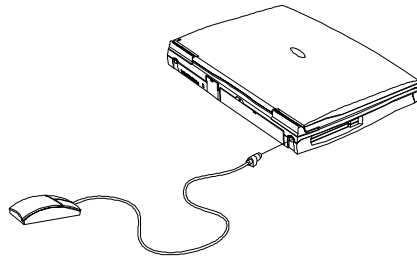



Abbildung 4-4 Anschluß einer externen PS/2-Maus

Um mit einer seriellen Maus zu arbeiten, öffnen Sie die Schnittstellenabdeckung und verbinden Sie die Maus mit der seriellen Schnittstelle (  ). Aktivieren Sie die serielle Maus über das Symbol Hardware in der Systemsteuerung von Windows 95.

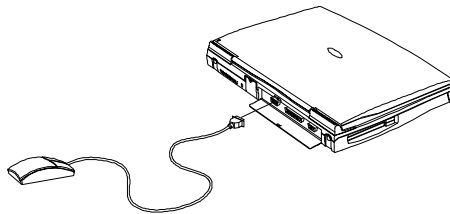


Abbildung 4-5 Anschluß einer externen seriellen Maus



Für die Arbeit mit einer externen Maus können Sie auch das interne Touchpad durch Drücken von **Fn-T** deaktivieren.

## 4.5 Drucker

Dieses Notebook unterstützt parallele und serielle Drucker. Das Druckerkabel eines seriellen Druckers wird mit der seriellen Schnittstelle (□□□□) verbunden. Bei einem parallelen Drucker öffnen Sie die Schnittstellenabdeckung und schließen das Druckerkabel an die parallele Schnittstelle (□□□) an. Betriebsanweisungen sind in Ihrem Drucker-Handbuch angegeben.



*Sollte der Drucker nicht funktionieren, rufen Sie das Setup auf und prüfen Sie, ob die parallele Schnittstelle aktiviert ist. Abschnitt 6.4.6 enthält hilfreiche Angaben.*

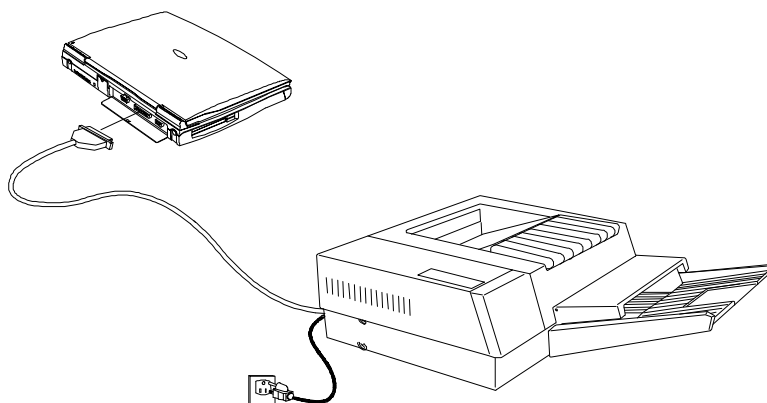


Abbildung 4-6 Anschluß eines parallelen Druckers

## 4.6 Audiogeräte

Beim Anschließen von Audiogeräten öffnen Sie die Mini-Anschlußabdeckung und verbinden Sie ein externes Mikrofon oder ein Eingangsgerät mit der Eingangsbuchse und Aktivboxen oder Kopfhörer mit der Ausgangsbuchse.

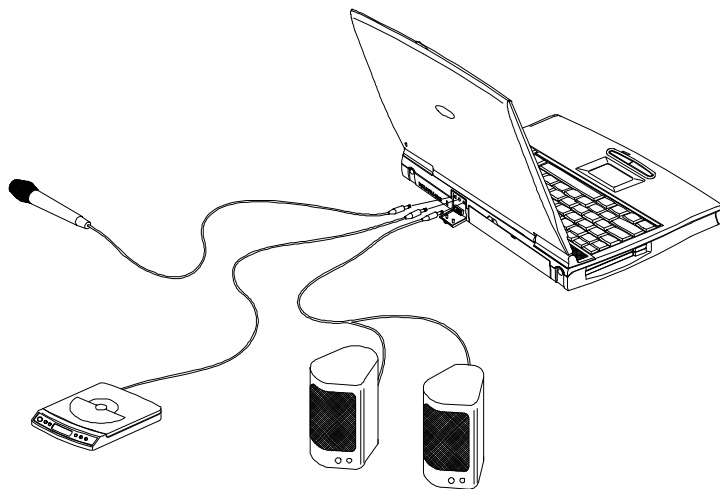


Abbildung 4-7 Anschluß von Audiogeräten

## 4.7 PC-Karten

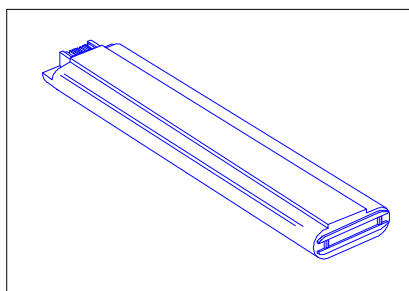
Das Notebook besitzt zwei Cardbus PC-Kartensteckplätze, die zwei PC-Karten vom Typ I/II oder eine Karte vom Typ III aufnehmen. Fragen Sie bitte Ihren Händler nach PC-Kartenoptionen, die für Ihr Notebook angeboten werden.

## 4.8 Weitere Optionen

### 4.8.1 Zusätzliche Stromversorgungsgeräte

Akkus, ein Netzteil und ein externes Akkuladegerät können zusätzlich bestellt werden.

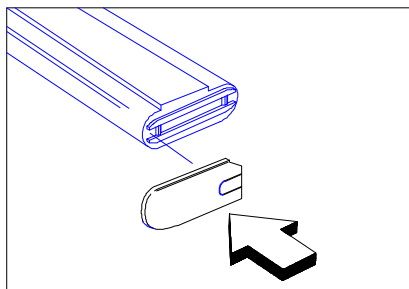
#### Akku



Insbesondere auf Reisen ist es ratsam, einen Ersatzakku zur Hand zu haben. NiMH- und Li-Ion-Akkus steigern in Zusammenarbeit mit den Stromsparfunktionen die Akkubnutzungsdauer.

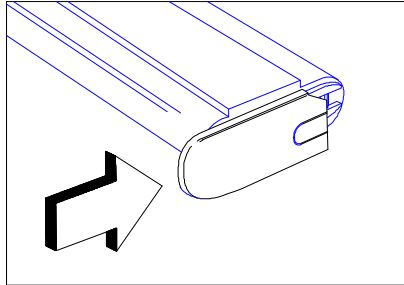
#### Anbringung des Akkufachdeckels

Am Lithium-Ion-Akku ist standardmäßig schon ein Akkufachdeckel angebracht. Sollte sich dieser Deckel einmal lösen, bringen Sie ihn anhand folgender Schritte wieder am Akku an.



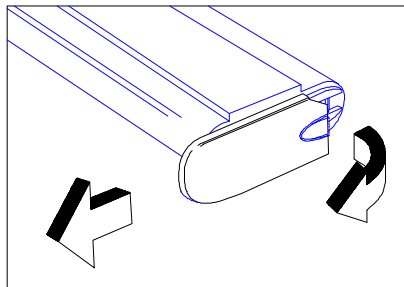
1. Positionieren Sie den Akkufachdeckel am Akku.





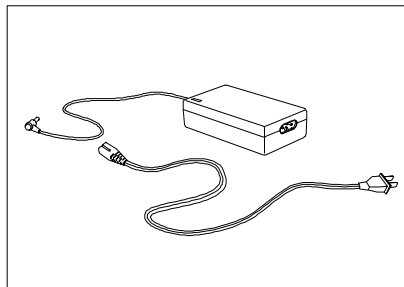
2. Schieben Sie den Akkufachdeckel mit etwas Kraftaufwand auf den Akku, bis Deckel und Akku fest verankert sind. Siehe linke Abbildung.

#### **Abnahme des Akkufachdeckels**



Ziehen Sie den Riegel des Akkufachdeckels etwas hoch und schieben Sie den Deckel heraus.

#### **Netzteil**



Das kompakte Netzteil lädt den Akku auf und versorgt das Notebook mit Strom.

### Externes Akkuladegerät

Das externe Akkuladegerät lädt Nickel-Metallhydrid- (NiMH) und/oder Lithium-Ion- (Li-Ion) Akkus ganz wieder auf. Die Ladezeiten für NiMH- und Li-Ion-Akkus betragen 2 Stunden bzw. 4 bis 5 Stunden.

Mit dem externen Akkuladegerät können Sie Nickel-Metallhydrid- (NiMH) Akkus entladen, bevor Sie diese optimal wiederaufladen. Li-Ion-Akkus brauchen vor dem Wiederaufladen nicht entladen zu werden.

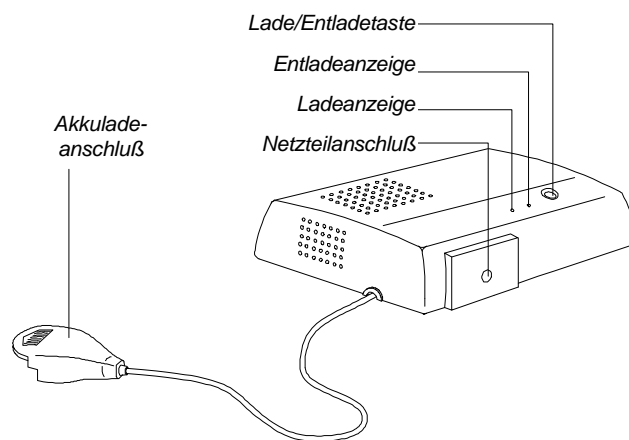
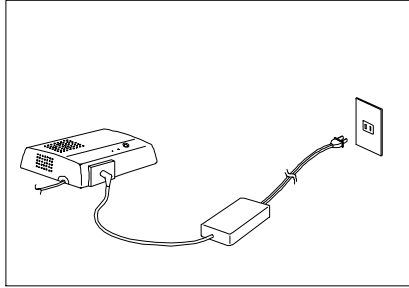


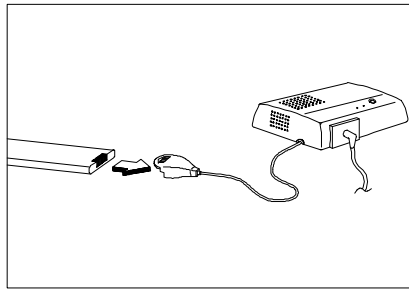
Abbildung 4-8 Externes Akkuladegerät

### **Benutzung des externen Akkuladegeräts**

Gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an.
2. Schließen Sie das Netzteil an das externe Ladegerät an.



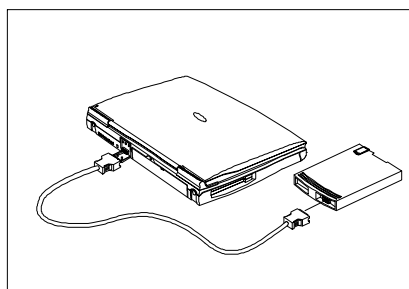
3. Verbinden Sie den Akku mit dem Akkuladeanschluß.
4. Beim Laden eines NiMH-Akkus drücken Sie die Entladetaste (Entladeanzeige leuchtet). Nach Abschluß des Entladevorgangs (Entladeanzeige schaltet sich aus) startet das externe Ladegerät mit dem Wiederaufladen des Akkus.

Die Ladeanzeige leuchtet. Nach Abschluß des Ladevorgangs schaltet sich die Ladeanzeige aus.

## 4.8.2 Kabel

### Diskettenlaufwerkkabel

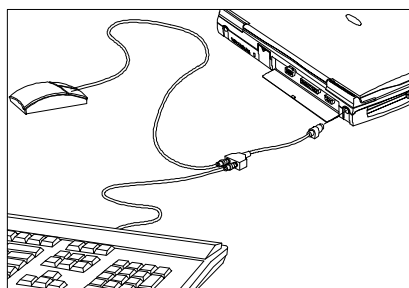
Das Diskettenlaufwerkkabel dient dem externen Anschluß des Diskettenlaufwerkmoduls. Sie erhalten dieses Kabel zusammen mit dem Diskettenlaufwerkmodul.



Öffnen Sie den Mini-Schnittstellendeckel des Notebooks und verbinden Sie ein Ende des Diskettenlaufwerkkabels mit dem Diskettenlaufwerkanschluß und das andere Ende mit dem externen Diskettenlaufwerkmodul.

### PS/2-Y-Brückenkabel

Das PS/2-Y-Brückenkabel dient dem gleichzeitigen Anschluß von zwei PS/2-Geräten - Maus und Tastatur - an Ihr Notebook.

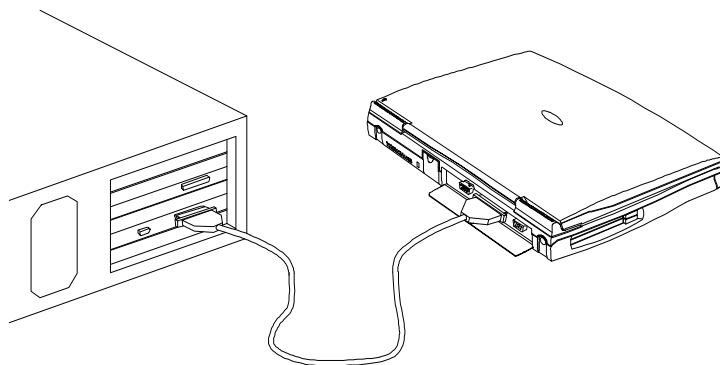


Verbinden Sie den Einzelanschluß des Y-Brückenkabels mit dem PS/2-Anschluß des Notebooks und den Doppelanschluß mit den zwei PS/2-Geräten.

Schließen Sie die Geräte gemäß der Symbole auf dem Doppelanschluß an.

### **Dateiübertragungskabel**

Mit einem Dateiübertragungskabel lassen sich Daten vom Notebook zu anderen Computern, und umgekehrt, übertragen. Schließen Sie das Dateiübertragungskabel an beide Computer an und führen Sie die Datenübertragung mit Hilfe der Utility zur Dateiübertragung durch.



*Abbildung 4-9    Benutzung des Dateiübertragungskabels*

## 4.9 Aufrüstung von Hauptkomponenten

Dieses Notebook zeigt überlegene Kraft und Leistung. Einige Anwender und bestimmte Anwendungen fordern zur Ausführung manchmal jedoch mehr. Benötigen Sie einen Leistungsschub, können Sie die Hauptkomponenten des Notebooks aufrüsten.



*Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, wenn Sie Hauptkomponenten aufrüsten möchten.*

### 4.9.1 Speichererweiterung

Der Hauptspeicher lässt sich mittels 8-/16-/32-MB 64-bit soDIMM-Speichermodule (Small Outline Dual Inline Memory Modules) von 8 auf 64 MB erweitern. In der folgenden Tabelle sind alle Möglichkeiten der Speicherkonfiguration aufgelistet.

#### Speicherkonfigurationen

*Tabelle 4-1 Speicherkonfigurationen*

Steckplatz 1	Steckplatz 2	Gesamtspeicher
8 MB	0 MB	8 MB
0 MB	8 MB	8 MB
8 MB	8 MB	16 MB
16 MB	0 MB	16 MB
0 MB	16 MB	16 MB
16 MB	8 MB	24 MB
8 MB	16 MB	24 MB
16 MB	16 MB	32 MB
32 MB	0 MB	32 MB
0 MB	32 MB	32 MB

Tabelle 4-1    *Speicherkonfigurationen (Fortsetzung)*

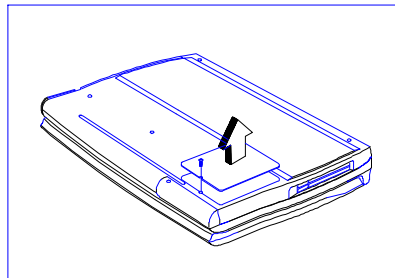
Steckplatz 1	Steckplatz 2	Gesamtspeicher
32 MB	8 MB	40 MB
8 MB	32 MB	40 MB
32 MB	16 MB	48 MB
16 MB	32 MB	48 MB
32 MB	32 MB	64 MB

### Installation von Speichermodulen

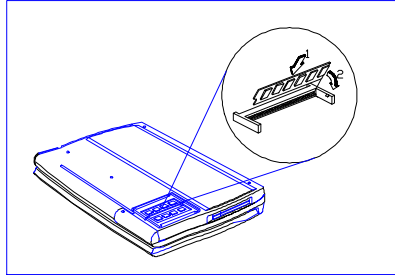


*Zur Installation von Speichermodulen wenden Sie sich besser an einen qualifizierten Kundendienst. Falsch installierte Speichermodule könnten das Modul oder das Notebook beschädigen, oder ein Systemversagen zur Folge haben.*

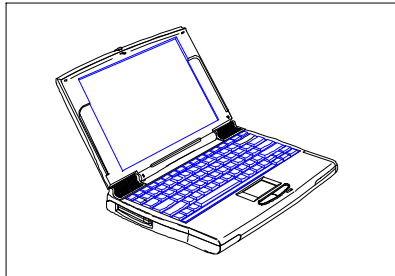
Anhand folgender Schritte installieren Sie ein zusätzliches Speichermodul.



1. Schalten Sie den Computer aus und drehen Sie ihn dann herum.
2. Entfernen Sie die Schraube, mit der die Speicherabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie diese ab.



3. (1) Stecken Sie das Speichermodul diagonal in den Steckplatz, (2) drücken Sie dann das Modul vorsichtig hinein, bis es einrastet.
4. Setzen Sie die Speicherabdeckung wieder auf und befestigen Sie diese mit der Schraube.
5. Schalten Sie das Notebook ein.



Das System erkennt neu installierte Speichermodule und konfiguriert während der POST-Routinen die neue Gesamtspeichergröße automatisch.

## 4.9.2 Festplattenaufrüstung

Benötigen Sie mehr Plattenspeicher, können Sie in Ihrem Notebook eine Festplatte mit höherer Kapazität einbauen. Das Notebook benutzt eine Enhanced 12,5-mm-2,5-Zoll-IDE-Festplatte, die vom System automatisch erkannt wird oder vom Benutzer definiert werden kann. Die folgende Tabelle zeigt verfügbare, unterstützte Festplatten.



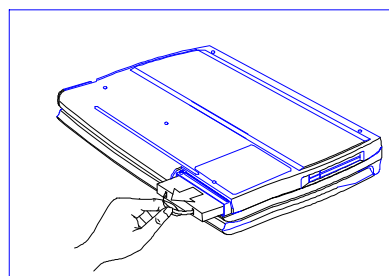
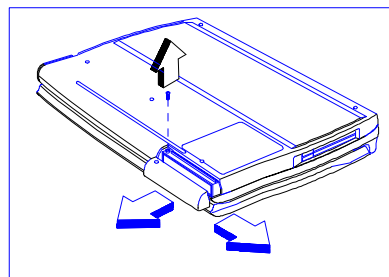
*Tabelle 4-2 Liste der Festplatten*

Hersteller	Modell	Kapazität
Toshiba	MK1301MAV	1,3 GB
IBM	DMCA14400	1,44 GB

In den leeren Spalten können Sie zusätzlich Daten von Festplatten, die in Zukunft auf dem Markt angeboten werden, eintragen.

### **Aufrüstung der Festplatte**

Anhand folgender Schritte entfernen und installieren Sie die Festplatte:



1. Schalten Sie den Computer aus und drehen Sie ihn dann herum.
2. Entfernen Sie die Schraube, mit der die Festplattenabdeckung befestigt ist, und (1) schieben und (2) ziehen Sie die Festplattenabdeckung heraus.
3. Ziehen Sie die Festplatte an der Grifffleiste heraus.
4. Legen Sie neue Festplatte ein, bis ein fühlbarer Kontakt hergestellt ist.
5. Bringen Sie die Festplattenabdeckung wieder an und befestigen Sie diese mit

der Schraube.